

# Dreh scheibe

52

Oktober 2010

Das Mitarbeiter-Magazin der  
Graz-Köflacher Bahn und Busbetrieb GmbH

AUF UNS FAHREN SIE AB

ROLL-OUT (Siedlce) →

ROLL-IN (Graz) →

ROLL-ON (Berlin)



Der GKB GTW ist da!

(Foto: Alois A. Wallner)



## Die Themen dieser Ausgabe

GTW: Auf der Westbahn .....	2
GTW: ROLL-OUT in Siedlce .....	3
GTW: Auf der Nordbahn .....	3
GTW: Auf der Semmeringbahn .....	4
GTW: Ankunft Graz Köflacherbahnhof .....	4
GTW: ROLL-IN in Graz .....	5
GTW: Am Graz Köflacherbahnhof .....	7
GTW: Jungfernfahrt auf Wieserbahn .....	8
GTW: Auf Probefahrt vor Knittelfeld .....	8
GTW: Auf der Tauernbahn .....	9
GTW: Gemischtes Doppel StLB & GKB .....	9
GTW: Ein Blick nach innen .....	10
GTW: ROLL-ON nach Berlin .....	12
GTW: Buslenker im Führerstand .....	14
Das Versorgungsregiment 1 stellt sich vor .....	15
Hauptaufgaben des VR1 .....	15
Geschichte des Versorgungsregiment 1 .....	16
Die Aufgaben der 6 Kompanien des VR1 .....	17
SIEF – News .....	17
Koralmbahn aktuell .....	18
GKB Sportverein .....	20
Sektion FUSSBALL .....	20
Sektion: KEGELN .....	20
Sektion TISCHTENNIS .....	20
GKB-Wanderung: Gewässer, Käse, Bier .....	20
Sektion TENNIS .....	21
Gesund und Fit in den Herbst .....	22
Gastspiel von Koll. Alois Koch in Berlin .....	22
Buchtipp: Glockner-Kaprun Bahnen .....	23
Ganz Kurze Berichte .....	23
EB-IH: Neue Lehrlinge .....	23
G-PE: Lehrberuf Bürokauffrau .....	23
LTE: 10 Jahre .....	23
120 Jahre Radkersburg – Luttenberg .....	23
Aktuelle Termine und Vorschau .....	24
EINLADUNG zum JUBILÄUMSFEST .....	24
IMPRESSUM .....	24

## Zu diesem Heft

Am 20. Jänner 2009 wurde der Ankaufvertrag für 13 Gelenktriebwagen in Anwesenheit der Bundesministerin **Doris Bures** in Graz unterzeichnet (siehe *Drehzscheibe* 43, April 2009). Wir haben seither laufend über die einzelnen Baufortschritte berichtet.

Im August 2010 rollten nun die ersten Fahrzeuge an, - zuerst am 8. August bis Wien, um dann gleich zu Test- und Probefahrten verwendet zu werden (siehe Foto unten), und nun am 21. August auch über den Semmering nach Graz. Wie schnell der GTW Österreich erobert hat und wie aufmerksam die Fahrzeuge überall in Österreich beobachtet und fotografiert wurden, zeigen hier einige besonders schöne Aufnahmen für die wir uns herzlichst bei den Fotografen bedanken, die uns ihre GTW-Fotos für dieses Heft zur Verfügung gestellt haben.

Wenn Sie durch diese Bilder *Lust auf mehr GTW* bekommen, dieses derzeit modernste Schienenfahrzeug in Österreich kennenlernen wollen und in aller Ruhe besichtigen möchten, dann haben Sie am Samstag **16. Oktober am Bahnhof Lieboch** dazu Gelegenheit.

Die Graz-Köflacher Bahn und Busbetrieb GmbH begeht dort mit einem großen Bahnhofsfest die Abschlussfeier des Jubiläumsjahres „150 Jahre Personenverkehr auf der Köflacherbahn“ (siehe Programmankündigung Seite 24), zeigt unter anderem die dienstälteste Dampflok der Welt und die neuesten Triebwagen, die nun als Steirischen Schnellbahn unterwegs sein werden, die Partnerschaft der GKB mit dem Versorgungsregiment 1 (VR 1) des österreichischen Bundesheeres wird dort besiegelt, modernstes Gerät vom VR 1 vorgestellt und vieles mehr.

Mit diesem Heft wollen wir Sie einladen, mit uns am Samstag, dem 16. Oktober am Bahnhof Lieboch diesen Festtag zu feiern.

Dr. Herbert Moschitz

## GTW: Auf der Westbahn

Am 14. August 2010 konnte **Jürgen Langschwert** den ersten GKB GTW, der nach Österreich geliefert worden war, auf der Westbahn bei Ollersbach bereits mit GKB-Beschriftung fotografieren.



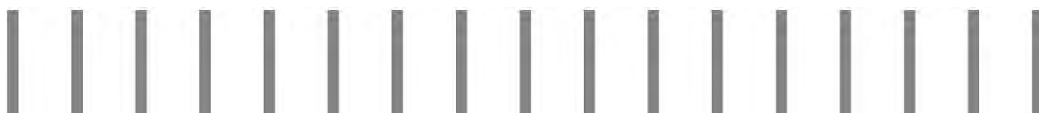


### GTW: ROLL-OUT in Siedlce

Foto oben: Die ersten GTW mit der Destination Graz Köflacherbahnhof verließen das Herstellerwerk der Fa. Stadler in Siedlce/Polen am 20. August 2010. (Foto: Peter Kronberger)

### GTW: Auf der Nordbahn

Foto unten: Von einer LTE Lok wurden die beiden neuen Triebwagen sicher nach Wien gebracht. Hier aufgenommen bei Bernhardsthal auf der Nordbahn am 21. August 2010. (Foto: Jürgen Langschwert)





(Foto: Thomas Leitner)

## GTW: Auf der Semmeringbahn

Foto oben: Die beiden GTW 9581 5063.002 + 003 bei ihrer Überstellfahrt als SLP 19927 von Breclav Pred nach Graz. Das sind die ersten GKB GTW mit Ziel Steiermark. Kalte Rinne Breitenstein 21. 8. 2010.

## GTW: Ankunft Graz Köflacherbahnhof

Foto unten: Erstankunft der beiden GTW 5063.002+003 am 21.08.2010 um 20.15 Uhr am Graz Köflacherbahnhof

(Foto: Ing. Christian Oitzl)



## GTW: ROLL-IN in Graz

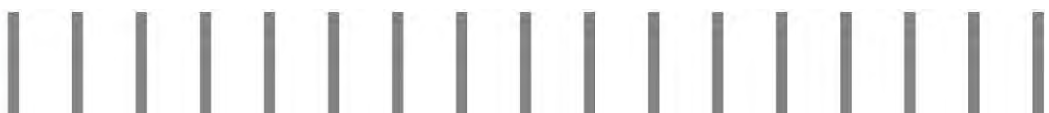


Nachdem die beiden ersten Stadler GTW am Samstag, 21. August 2010 in Graz eingetroffen waren, wurde am 26. August am Graz Köflacherbahnhof feierlich das ROLL-IN mit Fahrzeugsegnung begangen.

Zu den Fotos: „Großer Bahnhof“ für den neuen Gelenktriebwagen am Graz Köflacherbahnhof. Generaldirektor Mag. Franz Weintögl erwartete mit zahlreichen Ehrengästen, angeführt von Diözesanbischof Dr. Egon Kapellari und Superintendent Mag. Hermann Miklas, Verkehrslandesrätin Mag. Kristina Edlinger-Ploder, Aufsichtsratsvorsitzenden Prof. Dr. Franz Eckert und Stadler Rail AG Dir. Peter Jenelten das ROLL-IN des ersten GTW am Graz Köflacherbahnhof.

(Fotos: Peter Stoeßl)







Nach dem „Einrollen / Roll-In“ des GTW, der symbolischen „Schlüsselübergabe“ in Form eines Zughakens (oben), den Ansprachen und der Segnung des neuen Fahrzeugs nutzten die Ehrengäste und zahlreiche Pressevertreter die Gelegenheit sich über

Technik und Ausstattung zu informieren, bevor es zu einer Probefahrt von Graz nach Lieboch auf die Strecke ging.

(HM)

(Fotos: Peter Stoeßl, Fr. Hediger)

## GTW: Am Graz Köflacherbahnhof



(Foto: Alois A. Wallner)



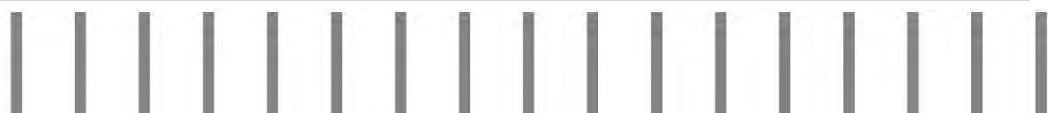


### GTW: Jungfernfahrt auf Wieserbahn

Oben: Die Jungfernfahrt des GTW auf der Wieserbahn als LP8585 vor der Burg Deutschlandsberg. (Hanspeter Reschinger, 24. 8. 2010)

### GTW: Auf Probefahrt vor Knittelfeld

Foto unten: Die Probefahrt am 1. 09. 2010 hat Dietmar Zehetner vor Knittelfeld genutzt und die Dachlandschaft des GTW dokumentiert.







### GTW: Auf der Tauernbahn

Foto oben: Test- und Prüffahrt auf der Pfaffenberg-Zwenberg-Brücke - Penk (Tauernbahn) am 1. September 2010.  
(Foto: Gerfried Moll)

### GTW: Gemischtes Doppel StLB & GKB

unten: Am 19. 09. waren StLB 4062.001 und GKB 5063.003 für Probefahrten von Graz nach Amstetten unterwegs. Die Aufnahme entstand vor Peggau-Deutschfeistritz. (Foto: Dietmar Zehetner)



© Dietmar Zehetner





## GTW: Ein Blick nach innen

Nach so vielen Bildern von Prüf- und Testfahrten nun ein Blick in das Innere des Stadler GTW, genau in den GTW 5063.001 mit dem u.a. die Triebfahrzeugführer **Erich Scheiber** (Foto oben), **Karl-Heinz Grubelnik** und **Herbert Ehmann** in den letzten Wochen hunderte Kilometer auf Test- und Prüffahrten in Österreich zurückgelegt haben. In Summe sind 24 Einzelgutachten und ein Gesamtgutachten in



Vorbereitung, mit welcher eine Bauartzulassung erreicht wird. So wurden auf der Tauernbahn am 01.09.2010 verschiedenste Bremsfahrten mit 5063.001 absolviert. Die Tauernbahn stellt aufgrund des starken Gefälles und der relativ hohen Geschwindigkeit (bis zu 110 km/h) eine außerordentliche Herausforderung für das Bremsystem dar. Es konnte das Einhalten der berechneten Grenzwerte erfolgreich nachgewiesen werden.

Dabei kann es im Führerstand schon einmal eng werden, protokolliert wird allerdings durch die eigens installierten Messgeräte (siehe Foto ganz oben). Die Spitzengeschwindigkeit ist aber sowohl analog (Bild Mitte), als auch digital angezeigt, beeindruckend (Bild oben).

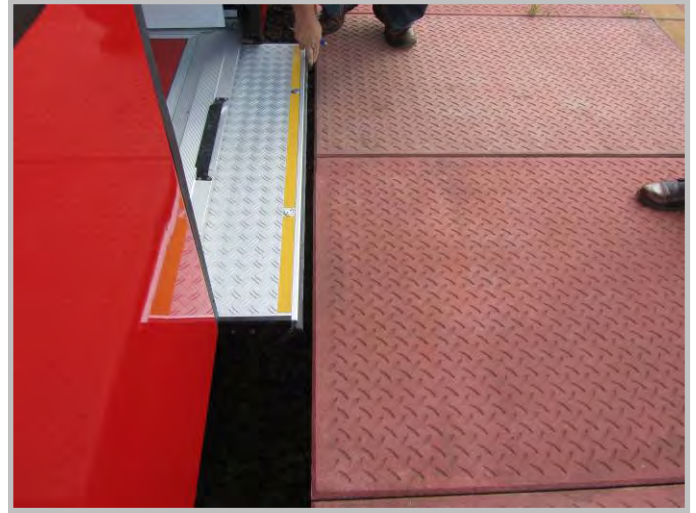
(Fotos: Peter Kronberger (2); Karl-Heinz Grubelnik (3))





**Foto oben:** Im Rahmen der zulassungsrelevanten Messfahrten wurden die Fahrzeuge mit verschiedensten Messsensoren und Prüfeinrichtungen ausgerüstet. Abgebildet ist eine Detailaufnahme des 5063-001 anlässlich der Bremsprobefahrten. Zu sehen ist die Ausrüstung zur Messung der Bremsscheibentemperaturen und Bewässerungseinrichtungen zur Überprüfung des Gleitschutzsystems (ABS bei Schienenfahrzeugen).

**Foto unten:** Im Rahmen der Testfahrten mussten die Fahrzeuge unter technisch ungünstigsten Bedingungen auf Einhaltung der technischen Normen überprüft werden. Im Bild zu sehen ist die Balastierung des 5063-002 auf die höchstmögliche Zuladung mittels Zusatzgewichten, welche die Fahrgäste simulieren sollten. Unter den blauen Kästen befinden sich Schwingungssensoren der Grazer Firma PJM Messtechnik, welche die lauftechnischen Messungen durchgeführt hat.



**Foto oben:** Der GTW weist einen hohen Niederfluranteil aus. Der Fahrzeugboden und die Bahnsteige im Endausbau haben die gleiche Höhe von 55cm über Schienenoberkante. Zur Überbrückung des Bahnsteigspaltes verfügt das Fahrzeug über einen ausfahrbaren Schiebetritt, der den verbleibenden Spalt auf wenige Zentimeter überbrückt.

(Text und Fotos: Prok. Peter Kronberger, **EB**)

**Foto unten:** Das Fahrzeug ist entsprechend europäischen Normen (TSI-PRM) voll behindertengerecht ausgeführt. Im Bild prüfen die Kollegen **Heinz Magele**, Leiter **EB-PV**, und DI(FH) **Roland Laubichler** **EB-PV** das Auflegen der mitgeführten Faltrampe zum Ein- und Aussteigen von Rollstuhlfahrern bei niedrigeren Bahnsteigen als 55 cm.



## GTW: ROLL-ON nach Berlin

In Berlin fand von 21. – 24. September 2010 die InnoTrans2010, die größte internationale Messe für Verkehrstechnik, statt. Und die Graz-Köflacher Bahn und Busbetrieb GmbH war mit dem neuen Stadler Gelenktriebwagen und einer repräsentativen Delegation dabei. Hier ein paar Impressionen aus Berlin:



(Foto: Ing. Christian Oitzl)

Foto unten: Den Fragen der Besucher und der Presse stellten sich auf der Messe neben GKB-Generaldirektor Mag. **Franz Weintögl** auch der österreichische Botschafter in Berlin, Dr. **Ralph Scheide**,

die steirische Verkehrslandesrätin Mag. **Kristina Edlinger-Ploder** und der Direktor der Stadler Rail AG **Peter A. Jenelten**.

(Foto: Peter Stoeßl)





Foto links: Reges Interesse zog der GTW nicht nur durch seine Präsenz auf sich, auch steirische Klänge von Koll. Alois Koch **G-PE** dargeboten und steirische Spezialitäten gaben den Messebesuchern über die Technik hinaus einen Eindruck vom Betreiber des GTW und seinem künftigen Einsatzgebiet.

Foto Mitte: GKB-Prok. Mag. Dr. Rudolf Kores und Verkehrslandesrätin Mag. Kristina Edlinger-Ploder

(Fotos: Peter Stoeßl)

## Verkehrsdienstleistungsvertrag NEU 2011-2018

Am 22. September 2010 haben die steirische Landesrätin Mag. Kristina Edlinger-Ploder und GKB-Generaldirektor Mag. Franz Weintögl in Berlin einen Verkehrsdienstleistungsvertrag zwischen dem Land Steiermark und der GKB unterzeichnet.

Der Vertrag sieht eine weitere Beauftragung der GKB von 2011 bis 2018 in der Weststeiermark vor, vor allem bei den Verkehren auf der neuen Koralmbahnstrecke nach Graz.

Die wichtigsten Änderungen:

- + 250.000 Fahrplankilometer
- S6: neue Führung von Wies über Werndorf nach Graz
- S61: neue Linie Graz – Lieboch – Wettmannstätten – Wies
- S7: Neugestaltung des Fahrplans mit verbesserten Umsteigemöglichkeiten im Taktknoten Graz Hauptbahnhof.

(Prok. Peter Kronberger, **EB**)

(Foto unten: Der Besuch der InnoTrans in Berlin wurde genutzt und im neuen GKB Gelenktriebwagen auch gleich der Verkehrsdienstleistungsvertrag unterzeichnet.  
(Foto: Jürgen Radspieler / Berlin))



## GTW: Buslenker im Führerstand



Kaum in Graz angekommen war der GTW auch schon „Ehrengast“ beim 5. GKB-Mitarbeiterfest am 10. September 2010 im Technischen Eisenbahnmuseum Lieboch. Beeindruckend hinter der Bühne im Tor des ehemaligen Heizhauses platziert, war der neue Triebwagen ein gutes Beispiel für die Entwicklung der Graz-Köflacher Eisenbahn. Fast ein wenig verloren wirkte daneben der bestens renovierte VT10, der vor einem halben Jahrhundert den vielsagenden Beinamen „Roter Blitz“ bekommen hat und immer noch für Sonderfahrten eingesetzt wird. Der Einladung zur Besichtigung konnten dann auch die anwesenden GKB-Buslenker nicht widerstehen und damit können wir exklusiv ein Bild des GTW präsentieren (Foto rechts), mit den Koll. **Werner Joham** (sitzend) und **Manfred Krautner** (links) vom Busbetrieb im Führerstand des GTW (dahinter: **Willibald Knoller**). (Foto unten: Nahezu geräuschlos verlässt der GTW das Mitarbeiterfest zu einer weiteren Prüffahrt.) (HM)



Am 16. Oktober 2010 werden die Graz-Köflacher Bahn und Busbetrieb GmbH (GKB) und das Versorgungsregiment 1 (VR1) des österreichischen Bundesheeres eine **Partnerschaft** begründen. Der Festakt wird um 11:00 vor dem Technischen Eisenbahnmuseum Lieboch stattfinden. Wer bzw. was ist nun das VR1, das seit 53 Jahren das „Grazer Hausregiment“ ist?

Foto: Angetretene Truppe im Zuge einer Angelobung in der Hackher-Kaserne in Gratkorn



## Das Versorgungsregiment 1 stellt sich vor

Das Versorgungsregiment 1 (VR1), einer der traditionsreichsten Verbände des österreichischen Bundesheeres, repräsentiert mit seinen 6 Kompanien und den rund 270 Kadersoldaten den einzigen reinen Logistikverband in der Einsatzorganisation des Bundesheeres. Die Personalstärke liegt, je nach Anzahl der jeweiligen Grundwehrdiener-Kontingente, bei 400 – 600 Mann, wobei dem Versorgungsregiment zusätzlich ein Versorgungsbataillon (Miliz), mit nochmals rund 700 Miliz-Soldaten, nachgeordnet ist.

Disloziert ist das VR1 zurzeit mit 3 Kompanien in Graz in der Kirchner-Kaserne (Kommando und Stabskompanie, Werkstattkompanie, 2. Nachschubtransportkompanie) und 3 Kompanien in Gratkorn (Hackher-Kaserne, 1., 3. und 4. Nachschubtransportkompanie).



In Umsetzung des laufenden Reformprozesses wird mit Abschluss der erforderlichen Baumaßnahmen in den nächsten Monaten die Masse des Regiments nach Gratkorn verlegen.

### Hauptaufgaben des VR1

Die Hauptaufgaben des VR1 liegen im logistischen Bereich wie Transportdurchführung, Bildung von logistischen Basen im In – und Ausland sowie der Folgeversorgung für die im Ausland eingesetzten Kräfte (Kosovo und Bosnien).

Dabei werden die im Frühjahr 2009 eingeführten modernen Hakenlastsysteme (siehe Foto unten: 4-Achs Systeme für den Transport von 20-Fuß-Containern bzw. Flat-Aufliegern) zur Auftragsbefüllung eingesetzt.

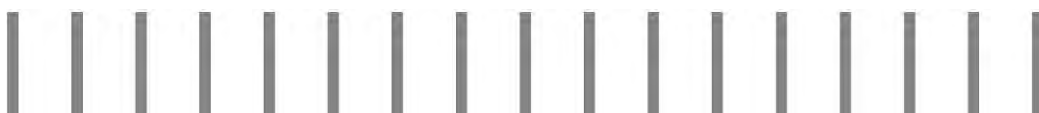




Foto oben: Soldaten des VR1 üben mit dem "Black Hawk" Hubschrauber

Für das System der Kräfte für internationale Operationen stellt das VR1 eine verminderte Nachschubtransportkompanie als Kaderpräsenzeinheit. Diese Kompanie besteht ausschließlich aus (zeitlich befristeten) Berufssoldaten, welche sich freiwillig für einen etwaigen Auslandseinsatz verpflichten bzw. eine spezielle Ausbildung durchlaufen. Diese 1. Nachschubtransportkompanie (1.NTKp) ist auch Teil der EU-Battlegroup (EU-Battlegroups sind schnell verlegbare, multinationale Verbände zur militärischen Krisenprävention und Krisenreaktion und werden für jeweils ein halbes Jahr bereitgestellt) und steht mit Masse im Jahr 2012 im Rahmen einer gepanzerten Transportkompanie für Einsätze bereit.

Ein wesentlicher Auftrag des VR1 ist die Formierungsverantwortung von Teilen der österreichischen Logistikelemente im Kosovo. Hier können die zahlreichen, durch viele Auslandseinsätze in Bosnien, im Kosovo und im Tschad geschulten Logistikexperten des VR1 ihr „Know-How“ weitergeben. Know-How, speziell aus den Bereichen Zoll, Lufttransport und Contracting, welches sich vor allem durch die langjährige Erfahrung im Bereich der Gestellung von Nationalen Unterstützungselementen entwickelt hat.

Weitere Kernaufgaben sind die Ausbildung (derzeit bildet das Regiment jährlich 5 Einrückungstermine an Grundwehrdienern sowie Einjährig-Freiwillige der Waffengattung Feldzeugdienst aus), die Fahrschulung (rund 250 Fahrschüler pro Jahr) und die Kfz und Waffeninstandsetzung durch die Werkstattkompanie im Rahmen der Materialerhaltung.

Abseits der militärischen Aufgaben hat sich das VR1 in seiner nunmehr mehr als 50-jährigen Geschichte auch als das „Sportregiment“ des österreichischen Bundesheeres einen Namen gemacht, beherbergt das Regiment doch neben zahlreichen Bereichs- und Heeresmeistern verschiedener Sportarten sogar Europameisterschafts-Bronzemedailengewinner und (Masters) Weltmeister.



Foto unten: Impression aus der Kirchner-Kaserne (Denkmal) in Graz

## Geschichte des Versorgungsregiment 1

- Die Geburtsstunde des VR1 ist der 1. September 1957, an diesem Tag wurden die Gruppenversorgungsgruppen II aufgestellt. Diese erste Versorgungsgruppe bestand aus fünf Kompanien, welche in verschiedenen Grazer Kasernen bzw. mit einer Kompanie in Klagenfurt disloziert war.
- Am 15. November 1962 wurden die Gruppenversorgungsgruppen II in Versorgungsregiment 2 umbenannt.

- (Foto unten: Impression aus der Kirchner-Kaserne (Denkmal) in Graz)
- Im Mai 1968 wurde der erste Traditionstag gefeiert. Das VR2 (VR1) ist der Traditionsnachfolger der ehemaligen Autotruppe Traindivision Nr. 3 der k.u.k. Armee und der Divisionskraftfahrabteilungen Nr. 5 und 7 der Ersten Republik.
- Anfang 1982 war das Regiment erstmals beinahe geschlossen in einer Kaserne untergebracht. Mit Ausnahme der Werkstattkompanie (Hummel-Kaserne) wurden die anderen Kompanien in die neu errichteten Mannschaftsgebäude der Gablenz-Kaserne verlegt, welche für die folgenden 16 Jahre die Heimstätte des Regimentes war.
- Am 22. Oktober 1982 erfolgte zwischen der damaligen STEWEAG (Steiermärkische Wasser und Elektrizitäts AG) und dem VR2 der Partnerschaftsbeschluss, welcher sich bald zum bereits 30. mal jähren wird.
- Am 1. März 1994 wurde aus dem VR2 das VR1.
- 1995 waren Angehörige des VR1 die ersten österreichischen Soldaten, welche an einer NATO/PfP Übung in Tschechien teilnahmen.
- Im Frühjahr 1996 wurde durch das VR1 das erste österreichische Kontingent für den Auslandseinsatz in Bosnien aufgestellt,





ausgebildet und entsandt. Bis August 2000 wurden daraufhin insgesamt 10 solcher Kontingente durch das VR1 formiert.

- Anfang 1999 verlegten vier Kompanien des VR1 von der Gablenz-Kaserne in die Kirchner-Kaserne.
- Mit 1. Dezember 2002 wurde das VR1 dem neu aufgestellten Kommando Einsatzunterstützung (KdoEU) in Wien unterstellt.
- Im September 2004 erhielt das VR1 den Auftrag ein nationales Unterstützungselement im Rahmen der Kräfte für internationale Operationen zu formieren und bereits im Dezember desselben Jahres war diese Kaderpräsenzeinheit zu 100 Prozent befüllt. Somit war zu diesem Zeitpunkt dieses Element des VR1 österreichweit das Erste, welches personell voll aufgefüllt werden konnte.
- Im Oktober 2004 fanden beim VR1 die ersten „Logistischen Expertengespräche“ statt, die den Grundstein für die im November 2005 begründete Partnerschaft zwischen dem deutschen Logistikbataillon 471 aus Dornstadt bei Ulm und dem VR1 bildeten. Die Zusammenarbeit zwischen diesen beiden Verbänden wurde in weiterer Folge durch viele gemeinsame Übungen, Ausbildungsvorhaben und sogar Auslandseinsätze vertieft und stellt heute ein „Vorzeigeprojekt“ internationaler Kooperation dar.
- Im Dezember 2006 begann der Aufwuchs des Nationalen Unterstützungselementes zu einer Kaderpräsenzeinheit in Kompaniestärke. Mit diesem Datum erhielt das VR1 die Formierungsverantwortung für eine verminderte Nachschubtransportkompanie, der 1.NTKp/VR1.
- Im Dezember 2008 nimmt das VR1 eine neue Organisation ein und wird mit einer 6.Kompanie (4. Nachschubtransportkompanie) verstärkt.
- Im Oktober 2010 wird das VR1 mit der Graz-Köflacher Bahn und Busbetrieb GmbH eine weitere Partnerschaft begründen.

## Die Aufgaben der 6 Kompanien des VR1

Das Kommando und die Stabskompanie sind für die Führung des Regimentes, für die Eigenversorgung, sowie für die personelle und materielle Verwaltung des Regimentes verantwortlich.

Die Werkstattkompanie ist für die Instandsetzung der regimentseigenen Fahrzeuge bzw. für die Instandsetzung der angewiesenen Fahrzeuge der Garnison GRAZ im Rahmen der Truppenmaterialerhaltung zuständig.

Die 1. Nachschubtransportkompanie stellt die Kaderpräsenzeinheit des VR1 im Rahmen der Kräfte für internationale Operationen. Der Auftrag der Kompanie ist es, bei Bedarf eine logistische Basis im Einsatzraum zu errichten und somit die Folgeversorgung der eingesetzten österreichischen Kräfte sicherzustellen. Hierzu werden ausschließlich Berufssoldaten eingesetzt, welche sich für einen Zeitraum von zumindest 3 Jahren verpflichten.

Die 2. – 4. Nachschubtransportkompanie sind im Wechsel für die jeweilige Ausbildung der zugewiesenen Grundwehrdiener – und Einjährig-Freiwilligen Kontingente, sowie für die Durchführung von logistischen Aufträgen aller Art, verantwortlich.

In der Einsatzorganisation steht dem Regiment zusätzlich ein Versorgungsbataillon, welches zur Gänze im Rahmen der strukturierten Miliz aus Milizsoldaten besteht, zur Verfügung. Dieses Milizbataillon ist gleich organisiert wie das VR1, mit dem einzigen Unterschied, dass dem Versorgungsbataillon an Stelle der Werkstattkompanie eine Wach – und Sicherungskompanie zugeordnet ist.

(Text und Fotos wurden der Dreh Scheibe freundlicherweise von Major Ulf Auer, Offizier für Öffentlichkeitsarbeit beim VR1, zur Verfügung gestellt.)



**Steirische Eisenbahnfreunde**  
Köflacher Gasse 35, 8020 Graz





## StEF – News

Als Einleitung des Statement eines Fahrgastes: „Meine Tochter liebt Pferde und mein Sohn die Eisenbahn, also was könnte zum Ferienausklang optimaler sein, als eine Dampflokkfahrt mit der „671“ zum Lipizzaner-Almabtrieb nach Köflach.“

Über 200 Fahrgäste nützten das herrliche Sommerwetter des 11. September 2010 um an

dieser bereits zur Tradition gewordenen, von den Steirischen Eisenbahnfreunden alljährlich organisierten Dampflokk-Sonderfahrt teilzunehmen. Die Herren Grafoner, Ehmann und Konecnik sorgten für Dampf im Kessel der „671“, Gerhard Kores und Familie Koch für das leibliche Wohl und Willi Büschl mit seinem Trio für die musikalische Unterhaltung der Teilnehmer.

Ein einstündiger Zwischenstopp in Lieboch bot Gelegenheit zur Besichtigung des Technischen Eisenbahnmuseums, geführt vom Hausherrn und StEF-Obmann Gottfried Aldrian persönlich, und der Sonderausstellung „Kohle, Dampf & Schiene – 150 Jahre GKB“.

Nach der Ankunft in Köflach standen 3 Stunden Aufenthalt für das Lipizzaner-Almabtriebfest zur Verfügung. Die Wartezeit bis zur



Ankunft der 38 Junghegst wurde der großen Anzahl an Besuchern mit Darbietungen verschiedenster Tanz- und Musikgruppen verkürzt. Pünktlich um 14.00 Uhr erfolgte dann – angeführt von einer Blasmusikkapelle – die Parade mit den geschmückten Lipizzaner-Junghegst. Während diese dann zur Freude von Jung und Alt nicht nur betrachtet, sondern auch gestreichelt werden durften, gab es noch Informationen über das Bundesgestüt Piber und die Spanische Hofreitschule. Alles in Allem ließ dieses Tagesprogramm nicht nur die Herzen der zahlreichen Kinder, sondern auch die so mancher Erwachsener höher schlagen.

(Text und Fotos wurden der Dreh Scheibe freundlicherweise vom Technischen Eisenbahnmuseum Lieboch (TEML), Mag. Tamara Zotter zur Verfügung gestellt.)



## Koralmbahn aktuell



**Foto oben:** Am Wochenende 7./8. August wurde eine baustellenbedingte Streckensperre im Bereich St. Peter im Sulmtal für den Einbau der Weiche 1LB in Leibenfeld genutzt. Eingesetzt wurde ein Schienenkran KRC 1200 der Fa. Swietelsky.

**Foto unten:** Ab Ende August erfolgte das Einschottern der Gleise der AB Leibenfeld. Am 25. August war die DH 1100.1 für diese Aufgabe eingeteilt.

Die Zeit schreitet voran und am 12. 12. 2010 soll der planmäßige Verkehr über den 1. Abschnitt der Koralmbahn Steiermark zwischen Werndorf und Wettmannstätten aufgenommen werden. Seitens der zuständigen Fachdienste der ÖBB sind alle Arbeiten im Zeitplan, jedoch bereiteten einige Kabeldiebstahle Probleme bei diversen Abschlussarbeiten. Derzeit erfolgt die Montage der sicherungstechnischen Komponenten in den Stellwerken Wettmannstätten und Hengsberg durch die Fa. Siemens. Am Baulos KAT1 (Bf. Weststeiermark – Leibenfeld) gehen die Arbeiten ebenfalls planmäßig voran und auch die Anschlussbahn Leibenfeld wird im Oktober weitgehend fertig gestellt sein.



**Foto unten:** Im hinteren Bereich der AB Leibenfeld wurden Anfang September die Weichen 6LB, 7LB und 8LB mittels Schienenkran eingebaut.

**Foto unten:** Mitte September waren die Hauptarbeiten abgeschlossen, zum Aufnahmezeitpunkt fehlten noch das Stopfen der Gleise (erledigt Ende September) sowie die Restarbeiten wie Verlegen des Kabeltrages und Aufstellen der Beleuchtungsmasten.



Foto rechts: Im Bereich des Bf. Weststeiermark wurde Anfang September eine weitere Straßenüberführung (Gemeindestraße) für den Verkehr frei gegeben. Unter der rechten Brücke hindurch wird das künftige Verbindungsgleis Bf. Weststeiermark – Bf. Frauental-Bad Gams verlaufen.



Foto unten: Derzeitige Baustelleneinrichtung für den Bauabschnitt KAT1 im Bereich Zeierling in Frauental, Blickrichtung Osten.



(Text: Ing. Christian Oitzl, **IN-FW-ST**  
Fotos 1-8: Ing. Christian Oitzl, **IN-FW-ST**)

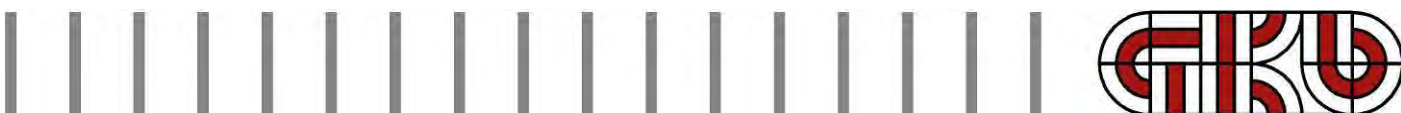
Foto „Hauptsignal“ unten: Ing. Peter Weilenmann)

Foto unten: Am 14. September wurde erstmals für Prüfzwecke ein Hauptsignal der Koralmbahn im Bf. Wettmannstätten in der Ostschleife zum Leben erweckt. Mittlerweile signalisieren die Hauptsignale im Bf. Hengsberg bereits den Begriff „Halt“.

Die Pläne zum Bau einer Eisenbahn unter der Koralpe reichen viele Jahrzehnte zurück. Bei Erdarbeiten kam in einem Acker im Bereich Lebing dieses Stück Schiene mit der Prägung „Graz 1892 M. St.“ zum Vorschein (Foto unten). Ob es sich dabei um Überreste der ersten „Koralpbahn“ handelt?



Foto links: Hengsberg Tunnel, Fahrtrichtung Wettmannstätten. Rechts ist das Zwischensignal E202 des Bahnhofes Hengsberg zu sehen. Das eigentliche Einfahrsignal befindet sich noch außerhalb des Tunnels zwischen der Unterführung Weitendorf und dem Hengsberg Tunnel.



## GKB Sportverein



### Sektion FUSSBALL

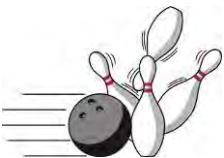
Die Sektion Fußball freut sich, auch in der Spielsaison 2010/2011 wieder die wöchentlichen Spielstunden anbieten zu

können. Die Fußballsaison 2010/2011 startet am Montag, dem **13.09. um 16.30 Uhr in der Karl Morré Schule**. Wir spielen im September noch im Freien, ab 04. Oktober beginnen unsere Hallenstunden in der **ASKÖ Halle B, jeweils Montag von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr**. Auf zahlreiche Beteiligung freut sich die Sektion Fußball der GKB Sportvereinigung

Andreas Schwammerlin, Kontakt: Tel: 0664/8310 154

Mail: [Schwammerlin.Andreas@gkb.at](mailto:Schwammerlin.Andreas@gkb.at)

2010	2011
<b>Karl Morré Schule:</b> in der Zeit von 16.30 - 18.00	<b>ASKÖ Halle B:</b> in der Zeit von 16.00 - 17.30
Montag, 13.09.2010	Montag, 10.01.2011
Montag, 20.09.2010	Montag, 17.01.2011
Montag, 27.09.2010	Montag, 24.01.2011
<b>ASKÖ Halle B:</b> in der Zeit von 16.00 - 17.30	Montag, 31.01.2011
Montag, 04.10.2010	Montag, 07.02.2011
Montag, 11.10.2010	Montag, 14.02.2011
Montag, 18.10.2010	Montag, 21.02.2011
Montag, 25.10.2010	Montag, 28.02.2011
Montag, 08.11.2010	Montag, 07.03.2011
Montag, 15.11.2010	Montag, 14.03.2011
Montag, 22.11.2010	Montag, 28.03.2011
Montag, 29.11.2010	<b>Karl Morré Schule:</b> in der Zeit von 16.30 - 18.00
Montag, 06.12.2010	Montag, 04.04.2011
Montag, 13.12.2010	Montag, 11.04.2011
Montag, 20.12.2010 mit Weihnachtsfeier	Montag, 18.04.2011
	Montag, 02.05.2011
	Montag, 09.05.2011
	Montag, 16.05.2011
	Montag, 23.05.2011
	Montag, 30.05.2011
	Montag, 06.06.2011
	Montag, 20.06.2011
	Montag, 27.06.2011
	Montag, 04.07.2011



### Sektion: KEGELN

#### Einladung zur Herbstmeisterschaft 2010

**SPIELORT:** ASKÖ-Sporthalle  
**TERMIN:** 12. November 2010  
**BEGINN:** 16.00 Uhr

a) **Mannschaftsbewerb:** 4 Teilnehmer bilden eine Mannschaft

b) **Einzelbewerb:** Getrennt nach Damen und Herren

Es wird nach den Meisterschaftsregeln gekegelt. Die Auslosung der Bahnen findet an Ort und Stelle statt. Pensionisten werden im Einzelbewerb gesondert berücksichtigt.

**NENNUNGEN:** bei Ing. Franz Polansek, Tel. 0316/5987-DW 515 oder 0664/2635653

**NENNUNGSSCHLUSS:** 11. 11. 2010 (Nachnennungen vor Ort möglich!)

**GUT HOLZ!**

Polansek, Sektionsleiter e.h.



### Sektion TISCHTENNIS

#### EINLADUNG ZUM VEREINSTURNIER 2010

**DATUM:** Samstag, 23. OKTOBER 2010

**ORT:** ASKÖ Stadion Graz Eggenberg

(Tischtennishalle: Trakt Nord,  
Zugang vor der Kegelbahn rechts)

**ZEIT:** 9.00 bis 15.00 Uhr

**BEWERBE:** BEWERB A offen für alle Spieler/innen

BEWERB B Hobbyspieler/innen (Vereinsspieler ausgeschlossen)

BEWERB C alle GKB-(BSG)-Spieler

BEWERB D Doppelbewerb offen für alle Spieler/innen

**MODUS:** In Gruppen, im K.O.-System oder jeder gegen jeden

(richtet sich nach Anzahl der gemeldeten Spieler je Bewerb)

**SPIELREGELN:** Gespielt wird nach den Regeln des ÖTTV

3 Gewinnsätze bis 11 Punkte je Spiel

**SIEGEREHRUNG:** findet im Anschluss an das Turnier statt.

**NENNGELD:** für Mitglieder des GKB-Sportvereines gratis,  
für Gäste € 5,00.

**ANMELDUNG:** Bis spätestens 21. Oktober 2010

Telefonisch unter 0316/5987 226 (Mobil: 0664/2437238)

oder per E Mail an [klug.kevin@gkb.at](mailto:klug.kevin@gkb.at).

**TURNIERLEITUNG:** GKB SPORTVEREINIGUNG, Sek. Tischtennis

Für Getränke und Snacks ist wie üblich gesorgt!

Alle Sportvereinsmitglieder, Angehörige und Freunde unserer Sportvereinigung sind herzlich zum Mitspielen eingeladen!

## GKB-Wanderung: Gewässer, Käse, Bier

Einen zünftigen GKB-Wandertag organisierte Zugführer Johannes Kießl **EB-PV** am 21. August. Vom Bf Groß-St. Florian ging es zur Hofkäserei der Fam. Schöninger in Unterbergla, wo es eine Führung und Verkostung von Käse und (Foto unten) des Nassauer City Biers gab. (Foto ganz unten). Dann ging es weiter bis Michlgleinz zum Gh. Stoiser

Von dort folgte ein Transfer mit der Fa. Klug nach

Hasreith, wo noch eine Teichwanderung mit Fischereikunde erfolgte, bevor die Buschenschank Zeck endlich die verdiente Rast ermöglichte. Das bunte Programm wurde unterstützt vom GKB-Sportverein und der Gewerkschaft, wofür alle Teilnehmer



(Am Foto oben v.l.: Johannes Kießl, Karl Moser, Gerald Sauer, Erich Stiegner, Josef Fink, Alfred Ehmann, Peter Windhaber, Helmut Schmelzer, Adolf Strohmeier, Herbert Strommer) herzlichst danken!

(Johannes Kießl, **EB-PV**)

## Sektion TENNIS

Am 18. September war es im Freizeitcenter Schilcherland in Stainz wieder so weit und 14 begeisterte Tennisspieler, darunter auch ZBR **Andreas Schwammerlin** und GKB-Pensionist **Dieter Buchta**, stellten ihr Können beim jährlichen Tennisturnier des GKB-Sportvereins unter Beweis.

Gespielt wurde in zwei 7er-Gruppen, wobei jeder gegen jeden auf einen Gewinnsatz spielte. Dank der Auslosung trafen in der Gruppe A gleich drei Zugführer aufeinander und somit waren einige brisante Matches schon vorprogrammiert. Im Laufe des Turniers entwickelten sich tolle Partien, die durch sehenswerte Ballwechsel geprägt waren. Manche Partien waren ganz eng und hätten sich eigentlich zwei Sieger verdient gehabt.

Für das leibliche Wohl war bei dem Turnier bestens gesorgt. Wurstsemmeln, Snacks, Müsliriegel, Mineralwasser und andere Getränke wurden vom GKB-Sportverein für alle Spieler bereitgestellt.

Die Gruppenspiele begannen um 10:00 Uhr vormittags und endeten um 16.30 Uhr. Anschließend fanden gleich die Final- und Platzierungsspiele statt. Im Halbfinale 1 traf **Dieter Buchta**, der seine Gegner bis jetzt mit seiner Routine und seinem intelligenten Spiel vor



unüberwindbare Hürden brachte, auf Titelverteidiger **Kevin Klug** **G-CO**. Lange Zeit sah es danach aus, dass „Tennis-Fuchs“ **Buchta** in diesem Spiel die Oberhand behalten sollte und als er beim Stand von 5:4 nur mehr einen Punkt vom Matchgewinn entfernt war, spekulierten einige bereits mit der Sensation. Doch das Match ist ja bekanntlich erst vorbei, wenn der letzte Punkt gespielt ist und



so gelang es **Klug** die Partie zu drehen und mit 7:5 für sich zu entscheiden. Somit war der erste Finalist **Kevin Klug**. Der zweite Finalist wurde aus der Partie **Georg Konrad** **EB-IH** vs. **Dominic Klug** ermittelt. **Konrad** gelang es, alle seine Gruppenspiele zu gewinnen und Überraschungsmann **Dominic Klug** ließ mit einem sensationellen Sieg über seinen Bruder **Kevin** aufhorchen.

Das Halbfinale zwischen **Konrad** und **Klug**, das von schönen Ballwechseln geprägt war, konnte **Konrad** schließlich mit 6:2 für sich entscheiden und stand somit im Finale.

Foto oben: Das Siegerfoto mit Georg Konrad, Kevin Klug und Dieter Buchta.

Foto links: Dominic Klug und Helmut Schmelzer

Foto unten: Helmut Schmelzer, Johannes Kießl, Andreas Schwammerlin

Bei den Platzierungsspielen konnte **Karl Klug** **EB-PV** in einem sehr spannenden Spiel um Platz 9 Betriebsrat **Andreas Schwammerlin** mit 6:3 besiegen. **Bernhard Ofner** **EB-TR** besiegte im Spiel um Platz 7 **Helmut Schmelzer** **EB-P** mit 6:2. **Helmut Schmelzer**, der zwar nur 2 seiner insgesamt 87 ersten Aufschläge im Laufe des Turniers ins Feld brachte, stellte jedoch mit einer unfassbaren Geschwindigkeit von 257 km/h (Anm. d. Red. Angaben ohne Gewähr!) den inoffiziellen Aufschlagrekord auf. Weiters blieb **Johannes Kießl** **EB-PV** im Spiel um Platz 5 gegen seinen Namensvetter **Johannes Stary** **EB-TR** siegreich.

Das kleine Finale **Dieter Buchta** vs. **Dominic Klug** war eine klare Angelegenheit für **Dieter Buchta**, der damit den dritten Platz erreichte. Das große Finale war gleich wie das kleine Finale sehr eindeutig. Es wurde auf einen langen Satz gespielt und hier konnte sich **Kevin Klug** gegen **Georg Konrad** mit 9:1 durchsetzen und somit seinen Titelgewinn aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigen.

Anschließend an das große Finale wurde die Siegerehrung durchgeführt. Einen Dank gilt es hiermit an alle Sponsoren für die gesponserten Preise zu richten!

Nach der Siegerehrung wurde beim Backendl-Essen auch noch ausgiebig über die spannenden Spiele und über den langen Tennistag diskutiert. Die Stimmung erreichte dann ihren Höhepunkt aber beim Fußball, als man im TV live den 2:1 Sieg von Sturm über Parndorf im ÖFB-Cup miterleben durfte.

(Text und Fotos: GKB-Sportverein)





## Gesund und Fit in den Herbst

Mit dem Gesundheitstag am 16. September startete unser GKB Gesundheitsförderungsprogramm in den Herbst. Etliche Kolleg/innen nutzen die Möglichkeit zum Gesundheitscheck durch unsere Arbeitsmedizinerin Frau Dr. Anna Geroldinger.

Als erster Teilnehmer am Gesundheitstag konnte Koll. Gerhard Löscher **EB-IH** begrüßt werden.

Neben einer allgemeinen Gesundheitsberatung gab es am Gesundheitstag die Möglichkeit, das eigene Bewegungsverhalten an der Koordinationsplattform zu testen. Etliche Kolleg/innen nutzten die Gelegenheit zur Gesundheitsvorsorge unter der fachlichen Beratung von Dr. Geroldinger.



Foto rechts: Gerhard Löscher **EB-IH** auf der Koordinationsplattform, Frau Dr. Geroldinger leitete die Untersuchungen

Ebenfalls abgeschlossen ist die Interessentenerhebung für die Serviceleistungen des GBZ Graz der VAEB. Nachdem sich erfreulicherweise für alle angebotenen Gesundheitsmodule, Bewegung und Rückenschule, Gesunde Ernährung und Stressmanagement mehr als fünf Teilnehmer/innen gemeldet haben, können diese Serviceleistungen bei uns im Unternehmen angeboten werden. Die Termine werden umgehend bekannt gegeben, nachdem sie mit dem GBZ abgestimmt wurden.

Um das Thema Gesunde Ernährung im Bewusstsein zu halten, wird es ab Oktober einmal monatlich einen Obstkorb auf den Dienststellen geben. Sportliche Angebote wie ein Wandertag, das Tischtennisturnier und das Kegeltornier begleiten unser Motto „Gesund und Fit in den Herbst“.

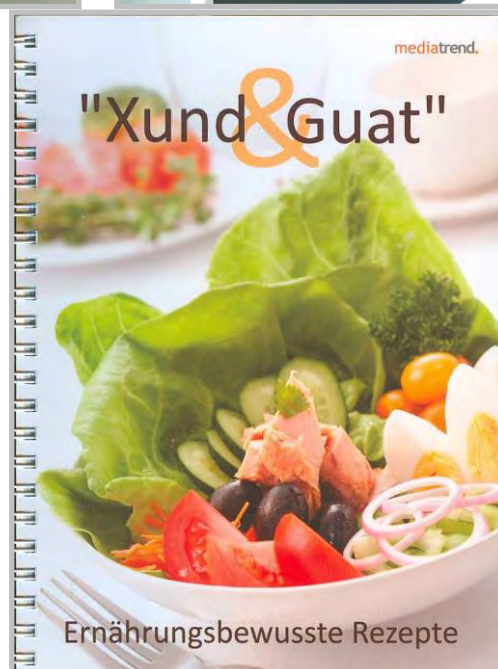
Passend zum Thema Gesunde Ernährung können wir über den Betriebsrat ein interessantes Buch mit Kochtipps für gesunde Küche anbieten. Das Buch heißt „Xund und Guat“ und bietet auf 160 Seiten ernährungsbewusste Rezepte für Suppen, Haupt- und Fischgerichte sowie für Salate und Süßes in verschiedenen Variationen an und ist im Betriebsratsbüro zum Preis von € 9,90 erhältlich.

„Xund und Guat“.

(Text und Fotos:  
Zentralbetriebsrat Andreas Schwammerlin)

## Gastspiel von Koll. Alois Koch in Berlin

Nicht das ganze GKB-Trio, aber immerhin das „Steirische Drittel“ davon, nämlich Koll. Alois Koch **G-PE** und seine Steirische Harmonika, haben den GTW nach Berlin zur InnoTrans 2010, der größten internationalen Fachmesse für Verkehrstechnik, begleitet, um dort auch akustisch Stimmung für den GTW, die Graz-Köflacher Bahn und die Steiermark zu machen.



Der Fan-Club hat ihm für diesen Auftritt die Daumen gedrückt und wurde prompt durch einen topp-aktuellen ORF Bericht am 22. Oktober 2010 in „Steiermark heute“ belohnt. Unser neuer GTW als Blickfang und Alois Koch als unser Mann in Berlin, der für die passende akustische Untermalung sorgt in den steirischen Abendnachrichten.

Nicht umsonst heißt unser Unternehmensmotto: „Auf uns fahren Sie ab!“

(HM)

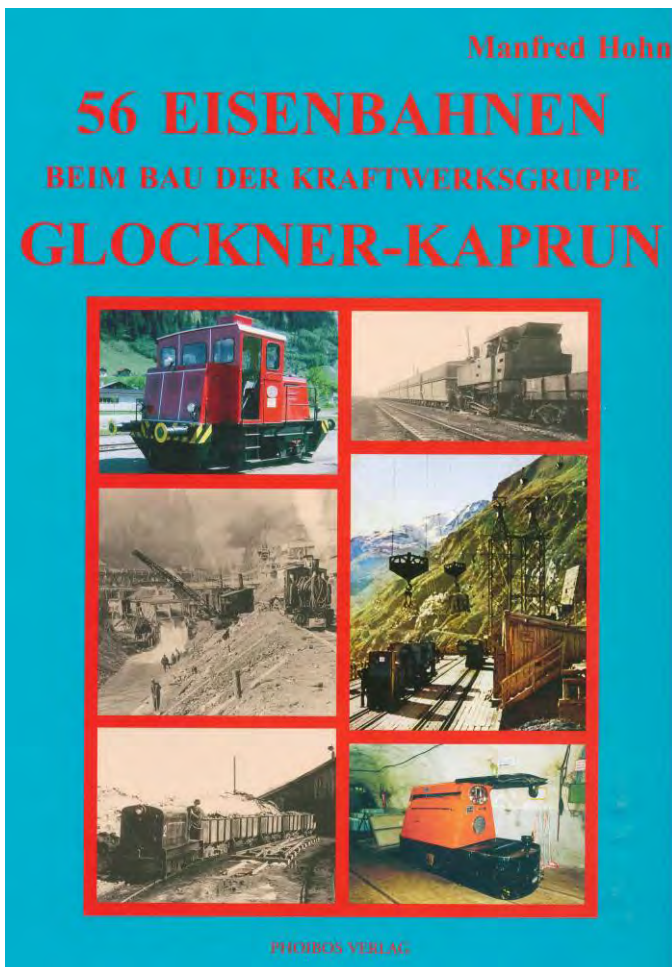
Foto: Ing. Christian Oitzl)



## Buchtip: Glockner-Kaprun Bahnen

Dem Einsatz der mindestens 56 Eisenbahnen beim Bau der Kraftwerksgruppe Glockner-Kaprun (später: Tauernkraftwerke, heute: Verbund-Austrian Hydro Power) hat der Eisenbahnpublizist **Manfred Hohn** eine umfangreiche Dokumentation gewidmet.

Ausgehend von den ersten Planungen in den 1920er Jahren über die Zeit, als das Projekt zu einem Prestigebau im Dritten Reich wurde (bereits 64 Tage nach dem Einmarsch erfolgte der Spatenstich), bis in die Gegenwart dokumentiert Hohn penibel die für den Bau errichteten Eisenbahnen. Umfangreiches Bild- und Kartenmaterial zeigt Ansichten dieser hochalpinen Baustelle und erlaubt Einblicke in die Arbeitswelt auf dieser riesigen Baustelle in den Tauern.



Die Dokumentation spricht neben dem Eisenbahnfreund und geschichtlich interessierten Leser aber auch den Berg- und Wanderfreund an, der sich im alpinen Gelände auf eine ungewöhnliche Spurensuche begeben will. Und, wie auch in seinen anderen Büchern sucht der Autor Kontakt zu seinen Lesern, um weitere Informationen für eine folgende Auflage zu bekommen.

Der großformatige und reich bebilderte Band ist 2010 beim Verlag Phoibos in Wien erschienen und bietet auf 128 Seiten neben detaillierten Informationen erstmals einen fast vollständigen Überblick über die Eisenbahnen beim Kraftwerksbau und -betrieb durch neun Jahrzehnte.

Erhältlich ist das Buch im guten Buchhandel um 29,- Euro mit der ISBN 978-3-85161-028-4.

(HM)

## Ganz Kurze Berichte

### EB-IH : Neue Lehrlinge

Mit 1. September 2010 starteten drei neue Lehrlinge in der GKB-Werkstätte ihre Berufslaufbahn im Lehrberuf „Kraftfahrzeugtechnik“ mit den Zusatzmodulen für „Nutzfahrzeugtechnik“ und „Systemelektronik“. Eine erweiterte Ausbildungsvariante mit vier Jahren Ausbildungszeit. Es sind dies (von links) **Anton Eckhart**, **Georg Konrad** und **Oliver Pommer**. Wir wünschen viel Erfolg!



(Fotos: Siegfried Tilzer EB-IH-LA)

### G-PE: Lehrberuf Bürokauffrau

In der Personalabteilung der Graz-Köflacher Bahn und Busbetrieb GmbH werden ebenfalls bereits seit Jahren Lehrlinge mit viel Erfolg zum Bürokaufmann bzw. Bürokauffrau ausgebildet.

Mit 1. September 2010 hat hier **Christiane Jauk** ihre Ausbildung begonnen und bereits in den ersten Tagen einen großen Teil des Graz Köflacherbahnhofs über die Einlaufstelle kennengelernt. Viel Erfolg!



(HM)

### LTE: 10 Jahre

Mit einem Fest im TEML inklusive Sonderzug ab Graz Köflacherbahnhof feierte am 9. September 2010 das GKB-Tochterunternehmen LTE den 10. Gründungstag. Exakt am 2. September 2000 wurde das Unternehmen ins Firmenbuch eingetragen.



(HM)

### 120 Jahre Radkersburg – Luttenberg

Schon fünf Jahre nach der Schaffung der Radkersburger Bahn, welche am 12. Juli 1885 feierlich eröffnet wurde und das Untermurtal an die Südbahn angeschlossen hat, konnte der Erfolg dieser Bahnlinie eine 26 Kilometer lange Verlängerung von Radkersburg nach Luttenberg (heutiges Ljutomer in SLO) rechtfertigen, für welche 1889 die Südbahngesellschaft um die Konzession angesucht hat und welche schließlich nach einjähriger Bauzeit am 15. Oktober 1890 feierlich eröffnet wurde.

**Armin Klein** vom Organisationskomitee „125 Jahre Radkersburger Bahn“ hat deshalb für 17. Oktober eine Sonderfahrt organisiert (siehe auch Termine auf der nächsten Seite).



## Aktuelle Termine und Vorschau

14. 10. 2010: Pensionistentreffen Gasthaus Wagner, Graz ,14:00

## EINLADUNG zum JUBILÄUMSFEST

am 16. Oktober 2010

### 16. 10. 2010: Großes Jubiläumsfest

- am Bahnhof Lieboch
- ➔ Partnerschaftsbegründung mit dem Versorgungsregiment 1 (VR1)
  - ➔ des österreichischen Bundesheeres.
  - ➔ am Platz vor dem TEML (Technischen Eisenbahnmuseum Lieboch) um 11:00
  - ➔ (➔ mit einem Sonder - Feldpostamt)



Aus Anlass der offiziellen Aufnahme des Personenverkehrs der Eisenbahnlinie Graz-Köflach vor 150 Jahren feiert die Graz-Köflacher Bahn und Busbetrieb GmbH im Anschluss an die Partnerschaftsbegründung mit dem VR1 ein Jubiläumsfest, zu dem wir Sie herzlich einladen.

**Sonderzüge** ab Graz Köflacherbahnhof mit der „671“ und ab Köflach mit dem „VT10“ jeweils um 10.15 Uhr.

**ab 14.30: Leistungsschau des Bundesheeres, Sonderzugfahrten** mit dem neuen GTW und dem VT10, Dampfartenbahn, StEF-Modellbahnwaggon, etc.

**18.30: Feuerwerk**

**17. 10. 2010:** Sonderfahrt auf der Radkersburger Bahn von Gornja Radgona über Ljutomer, Ormoz, und Praggersko, Maribor nach Sentilj nach Spielfeld-Strass und von dort aus nach Radkersburg mit einem Triebwagen der Baureihe 711. Die Fahrt kostet hin und retour € 40,- für Erwachsene und € 20,- für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahren. Telefonische Reservierungen sind über 0664/272 11 99 oder 0664/6464627 möglich. Buchungen richten Sie bitte an: [personenverkehr@radkersburger-bahn.at](mailto:personenverkehr@radkersburger-bahn.at)

**26. 10. 2010:** Nationalfeiertag und Saisonschluss im TEML mit „671“ Sonderfahrten von Graz Köflacherbahnhof nach Lieboch.

**07. 11. 2010:** Grazer Modelleisenbahn- u. Spielzeug-Tauschbörse der Betriebsfeuerwehr im Center West, Weblinger Gürtel 25, von 9:00 bis 13:00. Infos unter 0664 437 57 37. (Die nächste Tauschbörse findet dann am Sonntag, 13. März 2011 statt).



**12. 11. 2010:** StEF - Clubabend im Bräukeller in Graz

**13. 11. 2010:** 5. Liebocher Junkerpräsentation im Technischen Eisenbahnmuseum Lieboch von 18:00 bis 23:00

**28. 11. 2010:** Modellbahnausstellung (StEF Modellbahnklub Dlb)

**02. 12. 2010:** Ehrung der GKB-Firmenjubilare

**05. 12. 2010:** StEF-Nikolozug ab Graz Köflacherbahnhof

**08. 12. 2010:** Modellbahnausstellung (StEF Modellbahnklub Dlb)

**08. 12. 2010:** Modellbahntauschbörse in der GVB-Remise, Graz

**17. 12. 2010:** StEF - Clubabend im Bräukeller in Graz

**12. 12. 2010:** Modellbahnausstellung (StEF Modellbahnklub Dlb)

**19. 12. 2010:** Modellbahnausstellung (StEF Modellbahnklub Dlb)

**24. 12. 2010:** Modellbahnausstellung (StEF Modellbahnklub Dlb)

Voraussichtlicher Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe: Dezember 2010  
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 30. November 2010

### IMPRESSUM

„Drehzscheibe“ – das Mitarbeitermagazin der Graz-Köflacher Bahn und Busbetrieb GmbH ist eine regelmäßig erscheinende Informationsschrift für MitarbeiterInnen, PartnerInnen und Freunde und Freundinnen der GKB. Alle bisherigen Ausgaben und weitere aktuelle Informationen finden Sie auch im Internet unter: <http://www.gkb.at>

Medieninhaber:	Graz-Köflacher Bahn und Busbetrieb GmbH	Druck:	KHT Druck Thaler
Herausgeber:	Abt. G-PR		8055 Graz
Redaktion:	Dr. Herbert Moschitz (HM)	Auflage:	3.000
<b>Anschrift alle:</b>	Graz-Köflacher Bahn und Busbetrieb GmbH		z. Drehzscheibe 52 -
	Direktion Graz,		Oktober 2010.doc
	8020 Graz, Köflacher Gasse 35- 41		

Tel.: +43 (0) 316 / 5987 – 311

FAX: +43 (0) 316 / 5987 – 15

E-Mail: [gkb.drehzscheibe@gkb.at](mailto:gkb.drehzscheibe@gkb.at)

DVR 0066265

Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt

1860-2010  
**GKB**  
150 JAHRE

# KOHLE, DAMPF & SCHIENE




**Ab 3. Juni im  
Technischen  
Eisenbahn  
Museum  
Lieboch  
(TEML)**




Informationen:  
[www.gkb.at](http://www.gkb.at)  
[www.stef.at](http://www.stef.at)  
[www.gkb-bergbau.at](http://www.gkb-bergbau.at)  
[www.koeflach.at/kunsthhaus](http://www.koeflach.at/kunsthhaus)






CODIERZONE